

Kulturkirche Breitbrunn am Ammersee

Seit vielen hundert Jahren sind Kirche und Kultur untrennbar miteinander verbunden. Beide haben sich seit jeher gegenseitig bereichert und nachhaltig geprägt. Zum Wohle der Allgemeinheit.

Die Kulturkirche Breitbrunn am Ammersee will an diese Tradition anknüpfen. Sie steht Künstlerinnen und Künstlern unserer Zeit offen, den einzigartigen Kirchenraum der Heilig-Geist Kirche auf musikalische, literarische oder auch gestalterische Art lebendig zu halten und durch seine besondere Architektur und Akustik direkt erlebbar zu machen.

Die Veranstaltungen sind für Menschen aller Konfessionen oder Anschauungen geeignet. Gottesdienste finden im dortigen Rahmen nicht statt. Vielmehr geht es darum, sich zu besinnen, zu genießen und den Ort der Zuflucht und Ruhe auch einmal anders zu erleben. Seien Sie Teil des kulturellen Juwels am Ammersee.

Der Eintritt ist frei. Spenden erbeten.

Die Durchführung der Veranstaltungen erfolgt unter Vorbehalt. Bitte informieren Sie sich über mögliche Änderungen auf unserer Website: www.kulturkirche-breitbrunn.de. Falls Sie dieses Projekt unterstützen möchten, danken wir Ihnen für eine Spende unter dem Stichwort: KULTURKIRCHE an folgendes Spendenkonto:

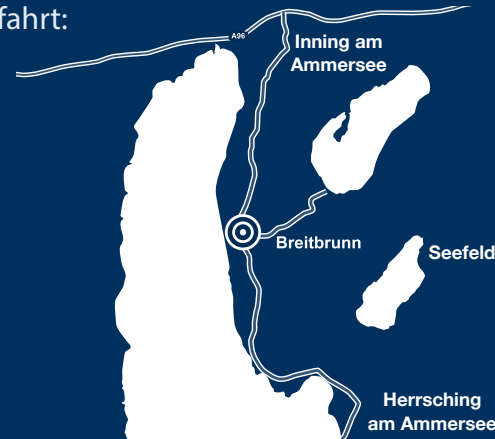
IBAN: DE55 7009 3200 0001 1214 48
BIC: GENODEF1STH

Das Team der Kulturkirche bilden derzeit: Birgit Egen, Franz Fürbacher, Jan Grunwald, Marie-Josefin Melchior, Simon Rapp und Christoph Welsch.

Wir danken unseren Sponsoren:



Anfahrt:

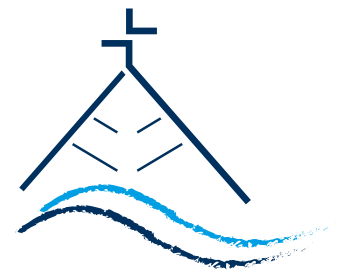


www.kulturkirche-breitbrunn.de
facebook: @KulturkircheBreitbrunn

Veranstaltungsort:
Heilig-Geist Kirche, Breitbrunn am Ammersee
Schulstraße 9 • 82211 Herrsching

Herausgeber & Veranstalter:
Kath. Kirchenstiftung St. Johannes Baptist, Breitbrunn
Bahnhofstraße 4 • 82211 Herrsching

Dieser Flyer ist von: **Arcturus Medien** • www.arcturus-medien.de



KULTURKIRCHE

Breitbrunn am Ammersee



Programm für
2025
Sep/Nov



Mi | 24. September | 19:30 Uhr

Fridolin Meinl

Der Kontrabass von Patrick Süskind

Liebe, Hass und Bass: Fridolin Meinl bringt Süskinds Klassiker zurück auf die Bühne. In einer eindrucksvollen Darstellung, die sowohl humorvoll als auch dramatisch ist, offenbart der Schauspieler mit lockerer Spielweise die tiefgründige Hass-Liebe des Musikers zu seinem Instrument und zum Leben. Meinl – Schauspieler, Autor und Musiker – präsentiert das Stück in einer minimalistischen Inszenierung, mit wenigen Requisiten und seinem Instrument. Die Zusammenarbeit mit Regisseur Leopold Altenburg hat sich über viele Aufführungen hinweg bewährt. Meinl hat eine natürliche Verbindung zu der Figur des Musikers im Erfolgsstück von Süskind und wollte ursprünglich klassischer Cellist werden. Die Musik spielt eine zentrale Rolle in seinem Leben.

Nach der Matura studierte er an der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Später war er Ensemblemitglied am Theater Zittau. Sein Kinodebüt feierte er bei Margarethe von Trotta's „Hannah Arendt“.



Mi | 15. Oktober | 19:30 Uhr

Gruberich

Fernweh nach Alpinistan

Die drei Musiker Thomas Gruber (Diatonische Knopfharmika & Hackbrett), Maria Friedrich (Cello) und Sabine Gruber-Heberlein (Harfe) aus dem südbayerischen 5-Seen Land changieren gekonnt zwischen Klassik, Folklore und Worldjazz. In ihrem neuen Programm „Fernweh nach Alpinistan“ erwartet Sie eine Mischung aus einer skurrillen Geschichte, bewegten Bildern und leidenschaftlicher Musik: originell und einzigartig, poetisch und virtuos umspielen die drei Phantasten Klanglandschaften, mal im Dreiviertel Ländler, im Tango Taumel, mal mit jazzigen und rasanten Rhythmen oder sehnsuchtsvoll an die Klassik angelehnt.

Der Video Künstler Felix Pitscheneder hat zu ihren Klängen mittels künstlicher Intelligenz animierte Bilder entworfen. Mit langsamen Kamerafahrten taucht man ein in Musik, Bild und Geschichte.

Ausgezeichnet mit dem internationalen world music award „creole“.



Mi | 12. November | 19:30 Uhr

Ensemble Interchange

Garda – A World Of My Own

Das Ensemble Interchange und der Komponist Henrik Dewes, beides Stipendiaten des Deutschen Musikrats und Preisträger beim Deutschen Musikwettbewerb 2024, präsentieren in der Kulturkirche Breitbrunn ihr neues Konzertprogramm „Garda – A World Of My Own“, eine innovative Mischung aus zeitgenössischer Musik und Werken des Barock. Im Zentrum steht die Uraufführung von Garda, ein Auftragswerk des Ensembles an Henrik Dewes, dessen Arbeiten durch ihre feinsinnige Klangsprache und emotionale Tiefe begeistern. Das Konzert wird vom Deutschlandfunk mitgeschnitten.

Die jungen Musikerinnen und Musiker gastieren in Konzertreihen in ganz Deutschland, u.a. bei den Blockflötenfesttagen Bad Kissingen, den Musikfestspielen Potsdam Sanssouci und der Residenzwoche München. Eine Einladung des Goethe Instituts in Quito führte sie im April 2025 auch zu drei Barockfestivals nach Ecuador.